

## Ausschreibung Landesmeisterschaft Rollkunstlauf

am 26. / 27. Juni 2010

### Organisationsplan

<b>Veranstalter:</b>	Rollsport-und Inline-Verband Sachsen
<b>Ausrichter/Organisation:</b>	Kriebsteiner Rollsportclub / SV Dresden Mitte
<b>Leitung:</b>	Christine England-Stritzke Uhdestr. 11a 01219 Dresden , e-mail: England-Stritzke@t-online.de
<b>Finanzen:</b>	Kriebsteiner Rollsportclub
<b>Austragungsort:</b>	<b>Kür:</b> TH Waldheim / Kriebethal <b>Pflicht:</b> Dresden <b>KKür und Pflichttänze:</b> Dresden
<b>Lauffläche:</b>	<b>Kür:</b> PVC <b>Pflicht:</b> Parkett
<b>Wertungsrichtereinteilung:</b>	Christine England-Stritzke
<b>Rechenbüro:</b>	KRC (Kür) und SVDM (Pflicht / Pflichttänz/ KK)/
<b>Meldebüro:</b>	KRC
<b>Musik / Ansage:</b>	KRC (Kür) und SVDM (Pflicht/ Pflichttänze/ KK)
<b>Sportpass:</b>	Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Sportpasses ist. Teilnehmer unter 18 Jahre benötigen eine sportärztliche Untersuchung (Gültigkeit 12 Monate).

- Auslosung:** Die Startreihenfolge wird in alphabetischer Reihenfolge der Vereine vor dem Wettkampf ausgelost.
- Titel und Auszeichnungen:** Jeder Läufer bekommt eine Urkunde.  
Die drei Erstplatzierten erhalten eine Medaille in Pflicht, Kür und Kombination.  
Ein Starter im Alleingang erhält nur eine Medaille.  
In der Meister-, Junioren- und Jugendklasse erhalten die Läufer/innen den Titel **Landesmeister** in Pflicht, Kür und Kombination ohne Erfüllung der erforderlichen Prozente.
- Meldeschluss:** **30.Mai 2010**  
Die Meldung muss enthalten:  
Name, Vorname  
Geburtstag  
best. Klassenlaufpr./ Test  
Bezeichnung des Wettbewerbes  
Bestätigung der Haftpflichtklausel WOK 2.3.215
- Meldungen an:** Ute Müller  
[Rolli.Milli@web.de](mailto:Rolli.Milli@web.de) und  
Christine England-Stritzke  
England-Stritzke@t-online.de
- Startgebühren:** Einzelstart : 5,- €  
Kombination: 5,- €  
Solotanz / Paarlauf: 5,- €
- Musik:** CD`s mit allen notwendigen Angaben.
- Haftung:** Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
- Zeitplan:** Zeitplan wird nach Eingang aller Meldungen vom KRC erstellt.
- Sonstiges:** Jeden Teilnehmer bitte ich, 1 Stunde vor Beginn des Wettbewerbes am Wettkampfort zu sein.

Dresden, 14.05.2010

Christine England-Stritzke  
Vors. Kommission RK Sachsen

# Ausschreibung Sächsische Landesmeisterschaft Rollkunstlauf am 26. / 27. Juni 2010

## WETTBEWERBE

### **Wettbewerb 1a: Meisterklasse Damen (Jahrgänge 1990 und älter)**

#### **Wettbewerb 1b: Meisterklasse Herren**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslosung einer Gruppe M 1-M 4
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4:00min +/- 10 s

Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)</li><li>2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)</li><li>3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)</li><li>4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regel 3.56.01</li><li>5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar</li><li>6. Kreisschrittfolge</li></ol>
------------------	---

Kür-Elemente:	mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, nach CIPA Reglement 2010
---------------	---

### **Wettbewerb 2: Meisterklasse Paarlaf (ein Partner muss über 18 Jahre alt sein = 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Kürzkür:	2:45 min. +/- 5 s
Kür:	4:30 min. +/- 10 s
Elemente lt. WOK / CIPA	

### **Wettbewerb 3: Meisterklasse Solotanz (Jahrgänge 1990 und älter)**

Bedingungen:	kein Test
Pflichttänze:	Paso Doble Argentine Tango
Kürtanz:	2:30 min +/- 10 s

### **Wettbewerb 4a: Junioren Damen (Jahrgänge 1991, 1992, 1993)**

#### **Wettbewerb 4b: Junioren Herren**

Bedingungen:	kein Test
Pflicht:	Auslosung einer Gruppe J 1 – J 4
Kurzkür:	2:15 min +/- 5 s
Kür:	4:00 min +/- 10 s

Kurzkürelemente:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Axel (einfach oder doppelt)</li><li>2. eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)</li><li>3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)</li><li>4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01</li></ol>
------------------	---

5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, nach CIPA Reglement 2010

#### **Wettbewerb 5: Junioren Solotanz (Jahrgänge 1991, 1992, 1993)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: Blues  
 Harris Tango  
 Kürtanz: 2:30 min +/- 10 s

#### **Wettbewerb 6a: Jugend Damen (Jahrgänge 1994 und 1995)**

#### **Wettbewerb 6b: Jugend Herren**

Bedingungen: kein Test  
 Pflicht: Auslosung einer Gruppe Jd 1 – Jd 4  
 Kurzkür: 2:15 min +/- 5 s  
 Kür: 4.00 min +/- 10 s  
 nach CIPA Reglement 2010

Kurzkürelemente:

1. Doppel-Rittberger ohne Stopper
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale,

#### **Wettbewerb 7: Jugend Solotanz (Jahrgänge 1994 und 1995)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: European Waltz  
 Keats Foxtrot  
 Kürtanz: 2:30 min +/- 10 s,

#### **Wettbewerb 7a: Schüler A Mädchen (Jahrgänge 1996 und 1997)**

#### **Wettbewerb 7b: Schüler A Jungen**

Bedingungen: kein Test  
 Pflicht: Auslosung einer Gruppe A 1 – A 4  
 Kurzkür: 2:15 min +/- 5 s  
 Kür: 3:00 min +/- 10 s  
 nach CIPA Reglement 2010

Kurzkürelemente:

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, (ohne einfachen Toeloop)

4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over,
5. Pirouettenkombination mit 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente: mindestens zwei verschiedene Schrittfolgen aus Kreis, Serpentine oder Diagonale, Doppelrittberger ab 2010,

### **Wettbewerb 8: Schüler A Solotanz (Jahrgänge 1996 und 1997)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: Denver Shuffle  
 Kent Tango  
 OSP: Polka  
 mind. 1:50 min, max. 2:40 min

### **Wettbewerb 8a: Schüler B Mädchen (Jahrgänge 1998 und 1999)**

### **Wettbewerb 8b: Schüler B Jungen**

Bedingungen: kein Test  
 Pflicht: Auslosung einer Gruppe B 1, B 2  
 Kurzkür: 2:15 min +/- 5 s  
 Kür: 3:00 min +/- 10 s  
 nach CIPA Reglement 2010  
 Kurzkürelemente:
 

1. Axel (einfach)
2. eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va;
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Kreisschrittfolge, gem. CIPA Reglement

Kür-Elemente:
 

1. Doppelrittberger (mind. auf vorwärts)
2. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
3. Sprungkombinationen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 2)
4. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. Pirouetten-Kombinationen (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 4)
6. mind. zwei versch. Schrittfolgen (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
7. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

### **Wettbewerb 9: Schüler B Solotanz (Jahrgänge 1998 und 1999)**

Bedingungen: kein Test  
 Pflichttänze: Country Polka  
 Rhythm Blues  
 Kürtanz: 2:00 min +/- 10s

**Wettbewerb 10a: Schüler C Mädchen (Jahrgänge 2000 bis 2002)**

**Wettbewerb 10b: Schüler C Jungen**

Bedingungen: kein Test  
Pflicht: Auslosung einer Gruppe C 1, C 2  
Kür: 2:30 min +/- 10 s  
nach CIPA Reglement 2010

Kür-Elemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel (einfach), Doppel-Toeloop und Doppel-Salchow)
2. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und höchstens 5 Sprüngen (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
3. Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (nicht erlaubt: Broken Ankle, Hacke und Inverted)
4. Pirouetten-Kombinationen: max. 1 Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: s. Nr. 3)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine) nach Wahl
6. Eine Spiralen-/Arabesken-Folge in Serpentina-Form mit 2 oder 3 Positionswechseln (Kanten- und/oder Richtungswechseln)

**Wettbewerb 11: Schüler C Solotanz (Jahrgänge 2000 und jünger)**

Bedingungen: kein Test  
Pflichttänze: Glide Waltz  
Carlos Tango

## **Breitensportwettbewerbe**

**Wettbewerb 12a: CUP Damen**

**Wettbewerb 12b: CUP Herren**

Bedingung: Pflicht / Kür: mindestens Test C  
Kombination: mind. 2x Test C ( je Pflicht u. Kür)

Pflicht: Gruppe C 1: Nr. 20a/b, 19a/b, 30a/b  
Gruppe C 2: Nr. 22a/b, 18a/b, 16a  
Auslosung einer Gruppe

Kür: 3:00 min +/- 10 s  
**Höchstschwierigkeiten:**  
alle Sprünge, alle Pirouetten  
**geforderte Elemente:**  
mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

**Wettbewerb 13a: Nachwuchsklasse Mädchen**

**Wettbewerb 13b: Nachwuchsklasse Jungen**

Bedingung: Pflicht / Kür: mindestens Kunstläufer / höchstens Test C  
Kombination: mind. 2x Kunstläufer/ höchstens 2x Test C (je Pflicht u. Kür)

Pflicht: Gruppe Naw. 1: Nr. 10a, 19a/b, 14a  
Gruppe Naw. 2: Nr. 11a, 22a/b, 15a  
Auslosung einer Gruppe

Kür: freie Elemente zu Musik 3:00 min +/- 10 s  
**Höchstschwierigkeiten:**  
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;  
zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow);  
jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);  
**geforderte Elemente:**  
Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte);  
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. zwei Pirouetten;  
zusätzlich mind. eine Pirouettenkombination;  
(alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va, ra und re (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

**Wettbewerb 14a: Kunstläufer Mädchen**

**Wettbewerb 14b: Kunstläufer Jungen**

Bedingung: Pflicht/ Kür: mindestens Kunstläufer und höchstens Kunstläufer  
Kombination: mindestens und höchstens 2x Kunstläufer (je Pflicht u. Kür)  
Pflicht: Gruppe Kul. 1: Nr. 3a, 8a/b, 28a/b  
Gruppe Kul. 2: Nr. 4a, 9a/b, 28a/b  
Auslosung einer Gruppe

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 min (+/- 10 s)

**Höchstschwierigkeiten:**  
alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei Axel, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);  
**geforderte Elemente:**  
Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie oder Hüfte);  
eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);  
mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra sind erlaubt)

**Wettbewerb 15a: Figurenläufer Mädchen**

**Wettbewerb 15b: Figurenläufer Jungen**

Bedingung: Pflicht/ Kür: mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
Pflicht: Nr. 3a, 7a  
Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 min (+/- 10 s)

**Höchstschwierigkeiten:**  
alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;  
maximal zwei Sprungkombinationen;  
**geforderte Elemente:**  
Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte);  
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen), Waagepirouetten va und ra (mind. 2 Umdrehungen) sind erlaubt)

**Wettbewerb 16a: Freiläufer Mädchen**

**Wettbewerb 16b: Freiläufer Jungen**

Bedingung: mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer  
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)  
Pflicht: Nr. 1a, 2a  
Kür: freie Elemente zu Musik 1:30 bis 2:00 min (ohne Toleranz)

**Höchstschwierigkeiten:**

Dreiersprung, Toeloop und Salchow;  
alle Stand- und Sitzpirouetten (mind. 3 Umdrehungen)

**Wettbewerb 17a: Anfänger Mädchen**

**Wettbewerb 17b: Anfänger Jungen**

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung  
Pflicht: keine  
Kür: freie Elemente zu Musik 1:00 bis 1:30 min (ohne Toleranz)

**Vorgeschriebene Elemente:**

vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt);

mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette

**Höchstschwierigkeit:** Dreiersprung

Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2003 und jünger)  
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2001 und 2002)  
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2000 und älter)

**Wettbewerb 18: Anfänger Rolltanz**

Bedingungen: kein Test  
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Kleiner Walzer  
Swing Foxtrott  
Denver Shuffle  
Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen  
Kür: 2:00 min (+/- 10 s)

**Wettbewerb 19: Anfänger Solotanz**

Bedingungen: höchstens Kleiner Bronzetest  
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Kleiner Walzer  
Swing Foxtrott  
Denver Shuffle  
Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.  
Kür: 2:00 Minuten (+/- 10 Sek)

**Wettbewerb 20: Anfänger Paarlauf**

Bedingungen: keine  
Kür: 2:00 min +/- 10 s  
Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt

**Bei allen Breitensportwettbewerben gelten die Allgemeinen Bestimmungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009 des DRIV.**

## Allgemeine Bestimmungen Breitensportkonzept

1. Es gilt die Deutsche Sport- und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung.

Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten

- Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)

- Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)

2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)

3. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.

4. Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.

Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.

5. Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.

6. Alle Wettbewerbe können nur als Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

### Allgemeine Bedingungen:

Die Meldungen müssen enthalten:

- Vor – und Zuname des Läufers/ der Läuferin
- Geburtsdatum
- Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
- Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
- Bestätigung der Amateureigenschaft
- Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2.15
- Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/Tests

Zugelassen sind CD`s. Sie müssen deutlich mit dem Namen des Läufers/der Läuferin, des Vereins sowie mit dem Wettbewerb beschriftet sein.